

# 2024

## Offene Fortbildungsangebote des gemeinnützigen PSU-Akut e.V.

- **Psychosoziale Personalfürsorge**
- **Kollegiale Unterstützung (Peer Support)**  
bei besonderen Belastungssituationen  
und schwerwiegenden Ereignissen  
im Gesundheitswesen



# Offene PSU-Fortbildungsangebote 2024

Der gemeinnützige Verein PSU-Akut e.V. wurde 2013 zur nachhaltigen Umsetzung von Angeboten zur Psychosozialen Unterstützung (PSU) im Gesundheitswesen gegründet. PSU setzt bei schwerwiegenden Ereignissen und besondere Belastungssituationen an. PSU-Maßnahmen fokussieren hierbei auf Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Mitarbeitenden. Neben Akuthilfeangeboten (z. B. PSU HELPLINE), Projekten und Forschungsvorhaben bietet PSU offene Fortbildungen an. Die Angebote richten sich zum einen an Führungskräfte und Personalverantwortliche sowie an Mitarbeitende, die sich für die Aufgabe als kollegiale Unterstützer:innen (Peers) qualifizieren möchten.

## **Kollegiale Unterstützung (Peer Support):**

Die Peer-Ausbildung besteht aus drei Modulen:

- Interventions-Modul I – Grundlagen und Einzelinterventionen
- Interventions-Modul II – Vertiefung und Gruppeninterventionen
- Multiplikator:innen-Modul – Kurzschulungen und Unterweisungen

Die Teilnahme am Interventions-Modul II setzt eine vorherige Teilnahme am Interventions-Modul I, oder eine vergleichbare Qualifikation (z. B. Ausbildung im Bereich PSNV-E) voraus. Das Multiplikator:innen-Modul kann auch direkt nach dem Interventionsmodul I absolviert werden.

Die Teilnahme an Peer-Ausbildungsmodulen qualifiziert grundsätzlich für die Tätigkeit im eigenen Arbeitsumfeld bzw. einer Einrichtung des Gesundheitswesens oder in einem organisationsübergreifenden PSU-Team. Mit der Absolvierung der Ausbildung entstehen weder Anspruch noch Verpflichtung auf Mitarbeit im PSU-Team des PSU-Akut e.V. oder an der PSU HELPLINE.



Ausbildungsmodule PSU Peer Support

## Kollegiale Unterstützung (Peer Support) – Interventions- Modul I „Grundlagen und Einzelinterventionen“ (zwei Tage)

### **Ansatzpunkt:**

Alle Mitarbeitenden im Gesundheitswesen können im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit extremen Belastungsphasen und schwerwiegenden Ereignissen (z. B. dramatische Todesfälle, Schädigung von Patient:innen, Bedrohung und Gewalt, Suizidalität) konfrontiert werden. Derartige Ereignisse stellen auch für routinierte Mitarbeitende eine große Herausforderung dar und wirken sich nachhaltig auf Motivation, Arbeitsfähigkeit und Gesundheit aus. Das Präventionskonzept der „Kollegialen Unterstützung (Peer Support)“ bietet für Betroffene im Ereignisfall niederschwellige, kompetente Hilfe und vermittelt bei Bedarf weiterführende Hilfsangebote.

### **Zielsetzung:**

Ziel der Ausbildung (Interventions-Modul I) ist es, den Teilnehmenden Grundkompetenzen im Umgang mit Belastungen im Kontext schwerwiegender Ereignisse sowie in der kollegialen Unterstützung (Peer Support) zu vermitteln. Der Fokus liegt hierbei auf Akutinterventionsangeboten mit ein oder zwei betroffenen Kolleginnen/Kollegen.

### **Zielgruppe:**

Pflegende, Ärztinnen/Ärzte, Medizinische Fachangestellte, Mitarbeitende im Gesundheitswesen, Psychosoziale Fachkräfte

### **Schwerpunkte:**

- Informationen zur Peer-Ausbildung
- Kennenlernen und Erwartungen
- Grundlagen der Psychosozialen Unterstützung (PSU)
- Stress, Belastung, Copingstrategien
- Schwerwiegende Ereignisse und besondere Belastungssituationen
- Verlauf posttraumatischer Symptomatik
- Gesprächsführung mit betroffenen Kolleginnen/Kollegen
- Grundlagen und Rahmenbedingungen für die kollegiale Unterstützung (Peer Support)
- PSU-Interventionsmodelle
- Einzelgespräche/-interventionen – Praktische Übungen/Verhaltenstraining
- Ansatzpunkte für Prävention
- Reflexion und Abschluss

### **Termine:**

- 15. und 16.01.2024 München
- 16. und 17.04.2024 München
- 15. und 16.05.2024 Gießen
- 09. und 10.10.2024 München
- 04. und 05.11.2024 München

Die Veranstaltungen finden jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr statt.

Für alle Module sind CME-Punkte beantragt.

### **Kosten:**

700.- € (inklusive Seminarunterlagen und Seminarverpflegung)

**Weitere Informationen zur Anmeldung siehe Seite 6**

## **Kollegiale Unterstützung (Peer Support) – Interventions- Modul II „Vertiefung und Grup- peninterventionen“ (zwei Tage)**

### **Ansatzpunkt:**

Alle Mitarbeitenden im Gesundheitswesen können im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit extremen Belastungsphasen und schwerwiegenden Ereignissen (z. B. dramatische Todesfälle, Schädigung von Patient:innen, Bedrohung und Gewalt, Suizidalität) konfrontiert werden. Derartige Ereignisse stellen auch für routinierte Mitarbeitende eine große Herausforderung dar und wirken sich nachhaltig auf Motivation, Arbeitsfähigkeit und Gesundheit aus. Das Präventionskonzept der „Kollegialen Unterstützung (Peer Support)“ bietet für Betroffene im Ereignisfall niederschwellige, kompetente Hilfe und vermittelt bei Bedarf weiterführende Hilfsangebote.

### **Zielsetzung:**

Ziel des Interventions-Modul II ist es, den Teilnehmenden praxisrelevante Grundkompetenzen in Gesprächsführung und kollegialer Unterstützung (Peer Support) zu vermitteln. Der Fokus liegt hierbei auf Akutinterventionsangeboten für betroffene Teams oder Gruppen (PSU-Kurzbesprechung, PSU-Nachbesprechung).

### **Zielgruppe:**

Pflegende, Ärztinnen/Ärzte, Medizinische Fachangestellte, Mitarbeitende im Gesundheitswesen, Psychosoziale Fachkräfte

### **Teilnahmevoraussetzung:**

Voraussetzung für die Teilnahme am Interventions-Modul II ist die erfolgreiche Teilnahme am Modul I oder eine vergleichbare Qualifikation (z. B. Ausbildung im Bereich PSNV-E).

### **Schwerpunkte:**

- Informationen zum Ausbildungsmodul
- Kennenlernen und Erwartungen
- Schwerwiegende Ereignisse und besondere Belastungssituationen
- Weiterführende Hilfen bei schwerer Belastung und Traumafolgestörungen
- Einzelgespräche/-interventionen – Praktische Übungen/Verhaltenstraining
- Arbeit mit Teams/Gruppen
- PSU-Kurzbesprechung – Praktische Übung/Verhaltenstraining
- Grundlagen und Rahmenbedingungen für die Kollegiale Unterstützung (Peer Support)
- PSU-Nachbesprechung – Praktische Übung/Verhaltenstraining
- Aufgaben und Unterstützungsmöglichkeiten der gesetzlichen Unfallversicherungsträger
- Ansatzpunkte für Prävention
- Reflexion und Abschluss

### **Termine:**

17. und 18.01.2024 München  
18. und 19.04.2024 München  
06. und 07.11.2024 München

Die Veranstaltungen finden jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr statt.

Für alle Module sind CME-Punkte beantragt.

### **Kosten:**

700.- € (inklusive Seminarunterlagen und Seminarverpflegung)

**Weitere Informationen zur Anmeldung siehe Seite 6**

## Kollegiale Unterstützung (Peer Support) – Multiplikator: innen-Modul „Kurzschulungen und Unterweisungen“ (ein Tag)

### **Ansatzpunkt:**

Das Multiplikator:innen-Modul zielt darauf ab, ausgebildete Peers und Psychosoziale Fachkräfte in der Durchführung von Kurzschulungen und Informationsveranstaltungen zu unterstützen sowie hierfür geeignete PSU-Arbeits- und Informationsmaterialien zur Verfügung zu stellen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden Anwendungsfälle besprochen, konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erarbeitet und praktisch erprobt.

### **Zielgruppe:**

Pflegende, Ärztinnen/Ärzte, Medizinische Fachangestellte, Mitarbeitende im Gesundheitswesen, Psychosoziale Fachkräfte

### **Teilnahmevoraussetzung:**

Die Teilnahme am Multiplikator:innen-Modul setzt eine PSU-Ausbildung (zumindest Interventions-Modul I) voraus.

### **Schwerpunkte:**

- Informationen zum Ausbildungsmodul
- Kennenlernen und Erwartungen
- Erfahrungsaustausch
- Wiederholung relevanter PSU-Fachinhalte
- Anforderungen an die Arbeit als Multiplikator:in
- Pädagogisch-didaktische Grundlagen für die Planung und Durchführung von Kurzschulungen und Unterweisungen
- Multiplikator:innen-Toolbox
  - PSU-Videos
  - ppt-Präsentation
  - Materialien
- Erarbeitung konkreter Umsetzungsmöglichkeiten
- Praktische Übung/Unterrichtsvortrag
- Reflexion und Abschluss

### **Termine:**

17.05.2024 Gießen

08.11.2024 München

Die Veranstaltungen finden jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr statt.

Für alle Module sind CME-Punkte beantragt.

### **Kosten:**

350.- € (inklusive Seminarunterlagen, USB-Medienstick und Seminarverpflegung)

**Weitere Informationen zur Anmeldung siehe Seite 6**



## Informationen zur Anmeldung

### Seminarorte:

#### München

Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst  
und Wohlfahrtspflege (BGW)  
Helmholtzstr. 2  
80636 München

#### Gießen

Akademie für Interaktion und Organisation  
Kerkrader Str. 11  
35394 Gießen

### Trainer:innen:

Alle Fortbildungsmaßnahmen werden grundsätzlich von zwei PSU-Trainer:innen mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen Krisenmanagement, psychosoziale Personalfürsorge und tätigkeitsbedingte Traumatisierung im Gesundheitswesen durchgeführt.

### Fördermöglichkeit:

Für Mitarbeitende aus Unternehmen, die bei der Kommunalen Unfallversicherung Bayern (KUVB) oder der Landesunfallkasse Bayern (Bayer.LUK) unfallversichert sind, besteht die Möglichkeit einer finanziellen Förderung (begrenzt Förderkontingent). Weitere Informationen erhalten Sie in der PSU-Geschäftsstelle.

### Anmeldung:

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung unser Anmeldeformular auf [www.psu-akut.de](http://www.psu-akut.de). Es gelten die AGB des PSU-Akut e.V. Diese sind unter [www.psu-akut.de](http://www.psu-akut.de) einsehbar.

Alle Fortbildungen finden ausschließlich in Präsenz statt.

### Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

PSU-Akut e.V.  
Geschäftsstelle  
Adi-Maislinger-Str. 6-8  
81373 München  
[info@psu-akut.de](mailto:info@psu-akut.de)  
+49 89 890 509 22

---

### Mit freundlicher Unterstützung durch:

